



Nissan Qashqai (seit 2014) Benziner

Talent mit Schwächen

Die zweite Generation des Nissan Qashqai kam 2014 auf den Markt. Ähnlich wie die erste Generation erfreute sich auch der zweit Kompaktklasse-SUV von Nissan sehr großer Beliebtheit und ist eines der meistverkauften SUV in Europa. Zahlreiche Qualitäten tragen zu diesem Erfolg bei. So bietet der in England hergestellte Japaner viel Platz auf beiden Sitzreihen. Eine verlängerte siebensitzige Variante – wie bei der ersten Generation – gibt es übrigens nicht mehr. Beim Fahren erfreuen die komfortablen Sitze und das ausgewogene Fahrwerk ebenso wie die präzisen Schaltgetriebe und die einfache und logische Bedienung. Als störend erweisen sich dagegen der teils hohe Innengeräuschpegel und die nur durchschnittliche Innenraum-Variabilität. Größtes Manko des Japaners ist aber die Langzeitqualität. In der TÜV-Mängelstatistik kann der Japaner zwar deutlich besser abschneiden als der problematische Vorgänger, doch dieser Schein trügt etwas. In der ADAC Pannenstatistik liegt der Qashqai mit vielen Pannen auf dem letzten Platz in der unteren Mittelklasse. Kein rühmliches Ergebnis für den sonst erfolgsverwöhnten Nissan.

Empfehlung: Für den Nissan Qashqai gibt es verschiedene Benzinmotoren. Das Basistriebwerk 1.2 DIG-T mit 115 PS reicht zum Mitschwimmen im Verkehr aus und bleibt dabei einigermaßen sparsam. Zudem sind gebrauchte Nissan Qashqai mit diesem Motor oft zu finden. Modelle mit der dafür erhältlichen CVT-Automatik sind eher für gemütliche Fahrer zu empfehlen. Der kräftige 1.6 DIG-T ist seltener und verbraucht spürbar mehr Kraftstoff. Der modernere 1.3 DIG-T bietet eine gute Laufkultur und ist ebenfalls kräftig. Der Verbrauch liegt auf dem Niveau des 1.6er. Den starken 1.3er mit 160 PS gibt es auch mit einer passabel funktionierenden Doppelkupplungsautomatik. Bereits die Basisausstattung Visia hat die wichtigsten Dinge, wie elektrische Fensterheber und eine Klimaanlage serienmäßig an Bord. Die nächsthöhere Linie Acenta bietet alles wirklich Notwendige serienmäßig, außer einer Navigationsfunktion. Allradantrieb ist für die Benziner nicht zu haben.

- ⊕ ordentliches Platzangebot vorn und hinten, ausgewogene Federung, solide Verarbeitung, einfache und logische Bedienung, präzise Schaltgetriebe
- ⊖ kein Fenstereinklemmschutz, schwache Heizung, teils hoher Verbrauch, kein Allradantrieb erhältlich

Zuverlässigkeit (ADAC Pannenstatistik 2019)

ADAC-Bewertung	24,5	30,0	40,7
Baujahr	2014	2015	2016

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Die Pannenkennziffer ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2014	2015	2016
	5,1	3,4	2,4
	12,2	10,9	6,4
	19,2	18,4	10,4
	26,3	25,9	14,4
	>26,3	>25,9	>14,4

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik schneidet der Nissan Qashqai trotz seiner jungen Jahre sehr schlecht ab. Grund dafür sind zu schwache Batterien. Beim TÜV fällt dieses Problem in der Regel nicht auf, hier sind Bremsschläuche und die Auspuffanlage etwas überdurchschnittlich oft ein Problem. Pannenschwerpunkte waren:
Allgemeine Elektrik	Batterie (2014-2016)
Rückrufe	<p>8/2016: Betroffene Varianten: nur mit 1.6 DIG-T-Motor. Im Fall eines Kurzschlusses kann der hintere Sauerstoffsensord der On-Board-Diagnose (OBD) ausfallen. Es erfolgt dabei allerdings keinerlei Fehlereintrag und auch die Motorwarnleuchte wird nicht aktiviert. Dadurch sind die zulassungsrechtlichen Vorgaben der OBD nicht erfüllt. Die Händler führen ein Softwareupdate des Motorsteuergerätes durch. Die Aktion wurde im August 2016 gestartet, dauert etwa eine halbe Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 9.268 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.</p> <p>1/2017: In bestimmten Fahrsituationen kann sich die rechte hintere Radhausverkleidung deformieren und die Bremsleitung kontaktieren, dadurch kann die Bremsleitung beschädigt werden. Als Abhilfe wird ein zusätzlicher Halter für die Radhausverkleidung montiert und gegebenenfalls die Bremsleitung ausgetauscht. Die Aktion läuft bereits und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 25 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 64.950. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.</p> <p>12/2017: Die Blinker-Funktion im Seitenspiegel kann ausfallen, wenn gleichzeitig die heizbare Heckscheibe aktiviert ist. In der Werkstatt wird die Verbindung überprüft und gegebenenfalls die Kabelverbindung modifiziert. Die Aktion läuft seit November 2017 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 40 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 150. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.</p> <p>5/2018: Durch einen Software-Fehler ertönt keine Warnung beim Ausfall eines Fahrtrichtungsanzeigers (Blinkers). Dieser Warnhinweis muss laut EU Richtlinie ECE R48 vorhanden sein. Der Hersteller ruft betroffene Fahrzeuge daher in die Werkstatt, um ein Softwareupdate durchzuführen. Die Aktion läuft seit April 2018 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 30 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 4.548. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.</p> <p>6/2018: Betroffene Varianten: nur 1.2 DIG-T. Die Angaben auf dem Typenschild zum zulässigen Kombinations-Gesamtgewicht (inkl. Anhänger gebremst) sind falsch. Das Schild muss daher in der Werkstatt ausgetauscht werden. Die Aktion läuft seit April 2018 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 15 Minuten. Betroffene Fzg. In Deutschland: 6.083. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.</p>

Modellgeschichte

03/2014	Modelleinführung der zweiten Generation mit drei Motorvarianten: 1.2 DIG-T (85 kW/115 PS), 1.5 dCi (81 kW/110 PS) und 1.6 dCi (96 kW/130 PS), 1.6 dCi wahlweise mit Allradantrieb; alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5; LED-Scheinwerfer, City-Safety-System, Verkehrszeichenerkennung, Müdigkeitserkennung, Fernlichtassistent, Spurhalte- und Spurwechsellassistent je nach Ausstattungsvariante serienmäßig
04/2015	neuer, zusätzliche Motorvariante: 1.6 DIG-T (120 kW/163 PS), erfüllt Schadstoffklasse Euro 6b
07/2015	alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b
07/2017	Modellpflege und Facelift
10/2018	neue Motoren: 1.3 DIG-T (103 kW/140 PS), 1.3 DIG-T (117 kW/160 PS), 1.5 dCi (85 kW/115 PS) und 1.7 dCi (110 kW/150 PS), alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP (WLTP)
08/2019	alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC (WLTP)

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	SUV
Länge/Breite/Höhe [mm]	4377/1806/1590
Breite mit Spiegeln [mm] (Quelle: ADAC Autotest)	2070
Kofferraumvolumen [l]	430
Dachlast [kg]	75
Tankinhalt [l]	55

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.2 DIG-T	1.2 DIG-T XTronic	1.3 DIG-T	1.3 DIG-T	1.3 DIG-T DCT	1.6 DIG-T
Aufbau/Türen	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5
Bauzeitraum	2014-2018	2014-2018	ab 2018	ab 2018	ab 2018	2015-2018
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1197	4/1197	4/1332	4/1332	4/1332	4/1618
Leistung [kW/PS]	85/115	85/115	103/140	117/160	117/160	120/163
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	190/2000	165/1750	240/1600	260/1750	270/1800	240/2000
Beschleunigung 0-100km/h [s]	10,9	12,9	10,9	8,9	9,9	9,1
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	185	173	193	200	200	200
Verbrauch Hersteller pro 100km [l]	5,6 S	5,6 S	5,3 S	5,3 S	5,4 S	5,8 S
Anhängelast gebremst/ungebr. [kg]	1200/675	1000/680	1300/687	1500/687	1500/695	1500/695
CO ₂ [g/km] CO ₂ -Effizienzklasse	129 C	129 C	121 B	121 B	122 B	134 C
Versicherungsklassen KH/VK/TK	16/21/23	16/21/23	14/21/23	14/21/23	14/21/23	14/21/23
Steuer pro Jahr* [Euro]	92	92	80	80	82	112
Schadstoffklasse	Euro 5	Euro 5	Euro 6d- TEMP (WLTP)	Euro 6d- TEMP (WLTP)	Euro 6d- TEMP (WLTP)	Euro 6b (NEFZ)

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.
*Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, incl. Einbaukosten)

TYP	1.2 DIG-T	1.2 DIG-T XTronic	1.3 DIG-T	1.3 DIG-T	1.3 DIG-T DCT	1.6 DIG-T
Wartung 1	250	250	250	250	250	220
bei km/Monate	20000/12	20000/12	20000/12	20000/12	20000/12	20000/12
Wartung 2	310	310	310	310	310	280
bei km/Monate	40000/24	40000/24	40000/24	40000/24	40000/24	40000/24
Wartung 3	390	390	390	390	390	270
bei km/Monate	60000/36	60000/36	60000/36	60000/36	60000/36	60000/36
Wartung 4	400	400	400	400	400	440
bei km/Monate	80000/48	80000/48	80000/48	80000/48	80000/48	80000/48
Bremsscheiben und -beläge vorn	710	710	710	710	710	730
Bremsscheiben und -beläge hinten	690	690	690	690	690	700
Kupplung	660	-	660	660	-	710
Anlasser	620	620	620	620	620	520

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.2 DIG-T	1.2 DIG-T XTronic	1.3 DIG-T	1.3 DIG-T	1.3 DIG-T DCT	1.6 DIG-T
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	122	122	116	116	116	119
Betriebskosten (Kraftstoff)	124	124	118	118	120	127
Werkstatt-/Reifenkosten	100	104	102	107	107	103
Gesamtkosten pro Monat	346	350	336	341	343	349
Gesamtkosten pro km [Cent]	27,7	28,0	26,9	27,3	27,4	27,9

Garantien

Der Qashqai hat eine allgemeine Garantie von drei Jahren oder bis 100.000 km. Zudem bietet Nissan eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Außerdem gibt es eine europaweite Mobilitätsgarantie drei Jahre lang bzw. lebenslang unter Einhaltung aller Inspektionen.

Der SUV Nissan Qashqai ab 2014 ist das erste Fahrzeug nach dem verschärften Bewertungsprotokoll (es zählen ab 2014 verstärkt auch Fahrerassistenzsysteme, die Unfälle verhindern können). Auf Anhieb erreicht er klar 5 Sterne. Es zeigen sich nur Schwächen beim Fußgängerschutz. Serie sind Front-, Seiten- und Vorhangairbags sowie Gurtstraffer inkl. Kraftbegrenzer auf den Vordersitzen. Gurtwarner gibt es auf allen Sitzplätzen. Neben ESP gibt es serienmäßig (nicht bei der Basisausstattung) einen Notbremsassistenten, einen Spurverlassenswarner sowie einen Geschwindigkeitsbegrenzer.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.